

Erhebung bei deutschen Städten: Konzepte für kommunale Entwicklungspolitik

Nr.	Stadt	Konzept liegt vor mit welchem Titel und seit wann?	Inhaltliche Ausrichtung
1	Augsburg	Nein	Ab Mitte 2019: KEPOL-Beauftragte/r: Es ist geplant, eine Partnerschaft mit Jordanien oder Nordafrika aufzubauen Bisher nur Schwerpunkt: „Nachhaltigkeit, Engagement, Integration“
2	Dresden	<i>Nein</i>	Ein Konzept wird als notwendig erachtet und eine Erarbeitung ist geplant.
3	Frankfurt	Nein	In Frankfurt steht die Städtepartnerschaft mit Granada, Nicaragua im Mittelpunkt. Mit Partnerstädten wie Tel Aviv oder Kairo ist die Entwicklungszusammenarbeit kein Thema. Eine Kooperation mit Lagos/Nigeria ist seit längerem im Gespräch, aber nicht spruchreif.
4	Köln	„Köln als Partner und als Teil der Einen Welt“, 2010 (6-seitiges Konzept liegt IB vor)	Konzept nimmt Bezug v.a. auf die Millenium-Entwicklungsziele, die sich an der Entwicklung in den armen Ländern orientierten. Sie wurden 2015 von den SDGs abgelöst. Köln wollte sich mit diesem Konzept als „Eine-Welt-Stadt Köln“ stärken. Aktuell: Mit Städtepartnerschaften ist ein Konzept zu Menschenrechten und Städtepartnerschaften in Arbeit, das bislang einzige in ganz Deutschland. Ansonsten Fokus auf fairer Beschaffung in der Stadtverwaltung.
5	Leipzig	<i>Nein</i>	Top 3 Platzierung beim Deutschen Nachhaltigkeitspreis für Städtepartnerschaft Leipzig – Travnik (Bosnien). 14 Städtepartnerschaften u.a. mit Addis Abeba, Äthiopien. Ansonsten: Schwerpunkt Faire Beschaffung.
6	Mannheim	<i>Nicht bekannt</i>	Die Stadt Mannheim hat den Ruf, sehr engagiert im Agenda-2030-Prozess und mit Städtepartnerschaften zu sein. Leider konnte trotz vielfacher Schreiben und Anrufe weder schriftliches noch mündliches Material über vorhandene oder geplante Konzepte erhalten werden.
7	München	1. „Rahmenkonzept zur kommunalen Entwicklungsarbeit“ 2010 verabschiedet, 2013 ratifiziert (liegt IB vor)	1. 27-seitiges, umfangreiches Konzept. Hieraus wurden verschiedene Ideen für Inhalt und Gliederung des Nürnberger Konzepts entnommen.

		<p>2. „Kommunale Entwicklungszusammenarbeit. München weltweit aktiv“, Münchens Strategie für die Kommunale Entwicklungszusammenarbeit und aktuelle Projekte von 2017 (liegt IB vor)</p> <p>3. Partnerschaftsarbeit mit Südkommunen, Schwerpunkt Flucht und Entwicklung, 2017 bis 2019 ist Konzept in Arbeit (KEPOL-Stelle)</p>	<p>2. 32-seitige Broschüre über die Projekte mit den Partnerstädten Harare/Simbabwe und Kiew, Kooperationen im Kontext Flucht & Entwicklung, Projektpartnerschaften im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung und Globalen Austausch. Bestandsaufnahme und Positionierung bei Planung von Schwerpunktthemen.</p> <p>3. Die KEPOL-Stelle dient der Etablierung des neuen Themenschwerpunkts Flucht und Entwicklung. Dies umfasst unter anderem die Erarbeitung eines Handlungskonzepts zur Verankerung des Themas, die systematische Verknüpfung der fluchtbezogenen und entwicklungspolitischen Aktivitäten innerhalb der Stadtverwaltung, die Erarbeitung von Strukturen zur Einbindung der einschlägigen Stakeholder der Stadtgesellschaft in diesem Themenfeld in diese Maßnahmen sowie die Etablierung von Projektpartnerschaften mit Kommunen in Aufnahme- und Ursprungsregionen von Flüchtlingsbewegungen.</p>
8	Stuttgart	Nein	<p>Im Rahmen einer zweijährigen KEPOL-Stelle gibt es folgende Aufgabenstellung: Für die Umsetzung der Agenda 2030 einen gemeinsamen strategischen Handlungsrahmen mit der Verwaltung zu entwickeln und zu verankern. Darüber hinaus gilt es, mit unterschiedlichen Partnern zusätzliche lokale und internationale Maßnahmen zugunsten der Ziele nachhaltiger Entwicklung (SDG) umzusetzen, u.a. im Bereich der öko-fairen und sozialen Beschaffung.</p>